

# SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL März bis Mai 2024 27. Jahrgang Nr. 2



Alle Knospen  
springen auf....



## Liebe Leserinnen und Leser,

**J**etzt im Frühling erwachen die Lebensgeister neu. Und mit den Säften in den Bäumen steigt auch eine Sehnsucht nach Zweisamkeit. Der Prediger in der hebräischen Bibel sieht das ganz praktisch (Pred. 4, 9-11): *Zwei sind besser dran als einer allein! Wenn einer von beiden hinfällt, hilft ihm der andere wieder auf die Beine. Wenn aber einer allein ist und hinfällt, ist kein anderer da, der ihm hilft. Wenn zwei dicht beieinanderliegen, wird ihnen warm. Wenn aber einer allein ist, wie kann dem warm werden?*

Viele romantische Filme und Bücher erzählen von den Schwierigkeiten und der Aufregung, einen Menschen zu finden, mit dem der Held oder die Heldin ihr Leben verbringen möchte. Das ist im Leben nicht so einfach. Im Film klappt es nach einigen Komplikationen natürlich zuletzt. Er endet meist mit dem Kuss, der das Leben zu zweit besiegeln soll.

Und ist es zu zweit besser als allein? Ja, findet das Ehepaar, das ich anlässlich ihrer goldenen Hochzeit besuche. Die beiden wollen sich noch einmal in der Kirche segnen lassen. *„Ich kann es kaum fassen“,* sagt er: *„50 Jahre ist es nun schon her, dass wir geheiratet haben. Als ob es heute gewesen wäre.“*

Beide strahlen in der Erinnerung an diesen Tag, und dass ihnen so viele Jahre miteinander geschenkt wurden. Wie haben sie es denn geschafft, so lange beieinander zu bleiben, frage ich. *„Ehe ist Arbeit“,* sagt sie. *„Aber wunderschöne Arbeit.“*

Ihren Trauspruch hat damals der Pastor ausgesucht: Gott sagt: *Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.* Er passt zu

ihnen, finden die beiden. Denn Gottes Segen haben sie erlebt: Schon allein, dass sie sich überhaupt getroffen haben! Das war in der kirchlichen Jugendarbeit in den 60ern, erzählt sie, und wie sie sich langsam angenähert haben. Seitdem sind sie immer zusammengeblieben.

Sie haben manche ähnlichen Interessen und Bedürfnisse. In anderen Dingen sind sie grundverschieden. Streiten tun sie immer noch mit der gleichen Heftigkeit.

**„Wenn man ganz unten ist, hilft mir,  
dass Gott uns verspricht:  
Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.  
Da musst du nicht allein durch.“**

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.* Das ist nicht nur Gottes Versprechen, das haben sie sich auch gegenseitig versprochen. Allerdings ... Sie zögern und dann erzählen sie doch von den schweren Zeiten: Schon in frühen Jahren hat er eine schlimme Krankheit überstehen müssen. Da stand alles auf dem Spiel. Und Familie ist ja auch viel Arbeit. Sie hat damals ihren Arbeitsplatz dafür aufgegeben. Und dann ist ein Kind recht anders geraten als sie sich das erhofft hatten. Das hat mehr Kraft gekostet als sie hatten. Wie sie damit umgehen sollen, darüber sind sie sich bis heute nicht einig.

*„Manchmal ist das Leben schon zum Fürchten“,* sagt sie. *„Wenn man ganz unten ist, hilft mir, dass Gott uns verspricht: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir. Da musst du nicht allein durch. Das hilft, sich wieder aufzurichten.“*

Und er ergänzt: *„Ich bin froh, dass wir Gottes Segen damals bekommen haben. Gott hat mitgeholfen, dass wir noch zusammen sind, davon bin ich überzeugt.“*

Ich denke an den Prediger in der Bibel. Er schreibt weiter: Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. Der Ehemann lacht. Dem Hobbysegler gefällt das Bild von der dreifachen Schnur: *„Manchmal wünscht man sich*

*schon auf und davon. Damit ein Ankerseil dann nicht reißt, muss es dick genug sein.“* Eine Partnerschaft sollte man nicht leichtfertig aufs Spiel setzen, finden die beiden. Dass sie mit Gottes Segen als Paar verbunden sind, miteinander und mit Gott, ist für die beiden ein Halt. Wie eine dritte Schnur im Seil. *„Gottes Segen brauchen wir immer wieder“,* findet sie: *„Das Leben wird im Alter ja nicht einfacher.“*

Der Frühlingstag, an dem die beiden in die Kirche kommen, um sich segnen zu lassen, ist geprägt von typischem Aprilwetter. Sonne und Regenschauer wechseln sich ab. *„Wie im richtigen Leben“,* bemerkt sie trocken. Aber heute leuchten die beiden und danken Gott für ihre Liebe in Dreisamkeit. Und ihr Kuss nach dem Segen ist filmreif.

Pastorin Susanne Bostelmann



# Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

*Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,  
wir freuen uns mit euch über eure Konfirmation und wünschen euch mit euren Familien einen wundervollen Tag. Ihr bekennt euch zum christlichen Glauben und werdet gesegnet. Dieser Segen soll euch begleiten auf eurem Weg und euch daran erinnern, dass Gott euch zur Seite steht. Wann immer ihr ihn braucht, er ist für euch da!  
Der Kirchengemeinderat und das Pfarrteam gratulieren euch.*

**6. April, 11 Uhr**

**Pastorin Susanne Bostelmann**

Tom Bertelmann  
Charlotta Cuypers  
Rieke Pahl  
Henry Poggensee  
Frida Simonis  
Marie Walther  
Julius von Wisotzki

**6. April, 14 Uhr**

**Pastorin Susanne Bostelmann**

Christoph Hillers  
Mika Lieberherr  
Julian Mäcking  
Mattes Möller  
Carl Postinett

**13. April, 11 Uhr**

**Pastorin Susanne Bostelmann**

Paulina Abraham  
Eva Fink  
Aurilio Hempel  
Constantin Koch  
Benedikt Wittmann  
Smilla Zimmermann



**13. April, 14 Uhr**

**Pastorin Susanne Bostelmann**

Julian Barth  
Kalle Böhme  
Carl Einemann  
Pablo Quennet  
Jan Rokstein  
Levy von der Heyde  
Alexander Zeysing



**20. April, 11 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Laura Becker  
Elisa Eulenburg  
Laura Foltis  
Lilly Kirchner  
Ida Metten  
Ailin Urban  
Maya Wennekers  
Leona Wilke

**20. April, 14 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Amanda Domsch  
Milla Herm  
Moritz Humke  
Phillip Lorenzen  
Moritz Meeder  
Leonard Sistani  
Jule von Cukrowicz

**27. April, 11 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Bendiks Dohse  
Leon Jornitz  
Tim Jornitz  
Paul Kynast  
Justus Meyer-Burgdorf  
Hendrik Pahlen

**27. April, 14 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Jonte Dahncke  
Lotta Dahncke  
Rosalie Graf  
Line Jenner  
Maje Jenner  
Isabel Mensing  
Malie Rabels  
Mariella Wulf



**4. Mai, 10 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Nick Baker  
Carla Bode  
Kristian Borchert  
Ben Harries  
Imara Hartung  
Lukas Hogardt  
Jann-Lennart Höper  
Eileen Karst  
Philip Kouzmov  
Kim Kuhnwaldt

**4. Mai, 12.30 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Smilla Krogmann  
Bianca Kruse  
Mia Leussink  
Sara Meyer  
Hannah Pötter  
Emilia Schäffler  
Charlotte Ullrich  
Lara Willich

**11. Mai, 11 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Jesko Baumann  
Paul Brockmann  
Vivien Götz  
Line Halledt  
Friederike Hamp  
Almut Langschwager  
Niklas Mahrholz

**11. Mai, 14 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Pia Koinzer  
Paula Mauß  
Levke Riggert  
Naja Sagebiel  
Lilian Willich



# April, April und frohe Ostern!

## Vom Aprilscherz und Osterlachen

**Z**eit für Scherze. April, April! Was hat es auf sich mit dem Aprilscherz? So genau weiß man es nicht. Die Redensart „jemanden in den April schicken“ ist zum ersten Mal 1618 in Bayern überliefert. Es gibt einige Vermutungen über den Ursprung. Man hört häufig, es habe damit zu tun, dass der 1. April der Geburtstag von Judas Ischariot sei, dem Jünger, der Jesus verraten und damit dem Tod überantwortet hat. Aber ist das überzeugend? Ein großer Verrat als Grund, unsere Mitmenschen aufs Glatteis zu führen, als Grund zum Lachen? In diesem Jahr fällt der Ostermontag auf den 1. April. Das Lachen über Aprilscherze und Ostern



passen besser zueinander, als man zunächst denkt: Im Mittelalter machten Priester an Ostern einen Handstand auf der Kanzel oder führten alberne Theaterstücke auf. Heute erzählen manche Pastorinnen und Pastoren Witze in der Osterpredigt, in der Hoffnung, dass die Gemeinde lachen muss – dass nur einer anfängt und die anderen mit seinem Lachen ansteckt. Das Osterlachen hat eine lange Tradition. Es zeigt die Osterfreude. Menschen lachen den Tod aus, weil Jesus von den Toten auferstanden ist. Gemeinsam lachen wir gegen die Widerstände des Lebens an. Am Ende bleibt eine große Freude über das Leben.  
*Pastorin Gesina Bräunig*

## Teilen in Liebe

**28. März um 18 Uhr: Gottesdienst und Agape-Mahl im Gemeindesaal**



**A**m Gründonnerstag denken wir an das Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor dem Tag seiner Kreuzigung feierte. Im Rahmen des üblichen Passamahles, das in der jüdischen Tradition an die Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens erinnert, deutete Jesus Brot und Wein neu und schuf ein Ritual, in dem wir uns an ihn erinnern. Durch das feierliche Teilen des Essens können wir spüren, wie Gott uns mit sich und untereinander verbindet und versöhnt. Am Gründonnerstag feiern wir den Gottesdienst im Saal des Gemeindehauses. Und wir gestalten das Abendmahl an Tischen, die

für uns gedeckt sind. Wir essen und trinken miteinander, genauso wie es die ersten Christinnen und Christen getan haben. Und alle werden satt. Wir teilen in Zuneigung und Liebe. Deshalb nennen wir dieses feierliche Essen auch „Agape-Mahl“. Das altgriechische Substantiv Agape beschreibt eine göttliche oder von Gott inspirierte, uneigennützigste Liebe, die auch in der gegenseitigen Liebe zueinander aufscheint. In diesem Licht der Tradition Jesu wollen wir weiterleben. Um diesen besonderen Gottesdienst vorzubereiten und für alle einen Platz zu haben, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro unter 040 / 600 11 90 oder per E-Mail ([gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)).

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und euch dieses besondere Mahl zu feiern!  
*Pastorin Olivia Brown*

## STEINE KOMMEN INS ROLLEN

**Ostergottesdienst für Groß und Klein am Ostermontag**



**A**ls Jesus am Kreuz stirbt, scheint alles vorbei zu sein. Die Freundinnen und Freunde von Jesus legen ihn in ein Höhlengrab und rollen einen dicken Stein davor. Doch

am Ostersonntag ist der Stein weggerollt. Ein Engel ruft uns zu: Fürchtet euch nicht! Jesus lebt und ihr werdet auch leben.

Diese gute Nachricht hören wir im Gottesdienst für Groß und Klein am Ostermontag, 1. April um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche. Im Anschluss laden wir alle Kinder ein zur Ostereiersuche.  
*Pastorin Susanne Bostelmann*

## Im Zeichen der Hoffnung

**K**reuz auf das ich schaue, stehe zum Zeichen da; der dem ich vertraue, ist in dir mir nah. So lautet die erste Strophe eines Passionsliedes. 1982 wurde diese Zeile von Eckart Bücken geschrieben. Im selben Jahr komponierte Lothar Graap die Musik dazu, eine schlichte und einfache Melodie. Auch wenn das Lied nun schon über 40 Jahre alt ist, gehört es doch zu den neueren Liedern. Im Gesangbuch sind manche Passionslieder mehrere hundert Jahre alt.

Das Kreuz ist das Symbol schlechthin, mit dem wir Christen uns identifizieren. Am Kreuz erkennt man uns. Kirchtürme tragen das Kreuz und in allen Kirchen steht es auf dem Altar. Mit dem Kreuz Jesu verbinden wir die Botschaft, dass Gott einen neuen Anfang schenkt. Alles, was uns von ihm trennt, ist nun aufgehoben. Die Sünde, das meint der „Sund“, als Trennung zwischen Gott und Mensch, ist mit dem Geschehen am Karfreitag überwunden. Darum ist das Kreuz ein Zeichen der Nähe Gottes zu uns Menschen. Es schenkt uns deshalb neue Hoffnung: *Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit; statt der Angst und Mühe ist nun Hoffnungszeit* – so die zweite Strophe des Liedes.

# KARFREITAG

Gott kennt das Leid, den Schmerz. Und ihm ist nicht fremd, was uns in unserem Leben bedrückt und verzagen lässt. Dafür steht das Kreuz Jesu.

Bedenken wir sein Kreuz, sind wir nicht mehr allein, haben Gott an unserer Seite, können aufbrechen, wie es in der dritten Strophe heißt: *Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag, bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzage.*

Am Ende eines jeden Gottesdienstes wird die Gemeinde beim Segen mit dem Kreuz „bezeichnet“. Die Pastorin oder der Pastor zeichnet es mit der rechten Hand groß und weit in die Luft, damit wir im Zeichen des Kreuzes unverzagt und hoffnungsvoll in den Alltag aufbrechen können. In den Konfirmationsgottesdiensten nach Ostern überreichen wir den Konfirmierten nach der Einsegnung am Altar ein kleines Kreuz an einem Band, hängen es ihnen um, damit sie sich erinnern an den Tag ihrer Konfirmation und daran, was uns im Glauben Zuversicht schenkt und froh macht.

Am Karfreitag gedenken wir des Todes Jesu, schauen auf das Kreuz und werden in diesem Jahr Eckart Bückens Lied singen, das von Nähe, Hoffnung und Aufbruch handelt. Zum Karfreitagsgottesdienst lade ich sehr herzlich ein.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*



## Gegen Ostern ist Weihnachten ein Kindergeburtstag

**I**ch traue meinen Augen nicht: Tatsächlich, die Ostereier hängen an einem Tannenbaum! Das irritiert und bringt zum Nachdenken. Ja, es steckt biblische Tiefe darin: Ostern und Weihnachten gehören zusammen.

Weihnachten feiern wir Geburtstag. Hier wird aber nicht nur ein Leben gewürdigt mit einem schönen, fröhlichen Fest – wäre Jesus

nicht geboren, gäbe es unsere gesamte christliche Tradition nicht. Denn nach Jesus von Nazareth, der in der römischen Provinz Judäa geboren wurde und aufwuchs, nach Jesus Christus, nennen wir uns. Wir bekennen, dass er Gottes Sohn ist, der uns rettet.

Die Weihnachtsgeschichten deuten das an: Die Engel helfen uns, die Geburt eines Jungen im Glauben zu sehen: Der Engel verkündet Maria, dass sie einen Sohn zur Welt bringen wird. Er wird Gottes Sohn und ewiger König

genannt werden. Als er auf der Welt ist, erklären die Engel den Hirten als erste, dass ihnen und uns der Heiland geboren wurde. Das ist ein Grund zu feiern!

Das Kind wurde erwachsen und hat bei den Menschen, die ihm begegneten, Eindruck hinterlassen. Jesus hat Verletzungen an Leib und Seele geheilt und hungrigen Menschen Brot und Hoffnungsworte gegeben. So wurde er als großer Prophet erkannt und als Retter und Friedenskönig erhofft – aber das unterschied ihn noch nicht von anderen großen Persönlichkeiten.

Dass wir Christ\*innen sind, hat seinen Grund im Ostergeschehen. Jesus von Nazareth wurde gekreuzigt, ist gestorben und begraben worden. Karfreitag ist das Ende seines Lebens und vieler Hoffnungen. Niemand wusste an dem Tag, dass der Tod Jesu auch ein neuer Anfang war.

Am Ostermorgen aber hören wir wieder den Engel: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Das zu glauben, gegen den Anschein des Todes, ist eine Herausforderung und unendlich tröstlich zugleich. Darum ist Weihnachten gegen Ostern ein Kindergeburtstag. Ostern ist das Fest des Lebens für uns alle. Gott weckt uns auf aus Angst und Todesstarre. Wenn wir den Engeln glauben, werden wir leben. Vor und nach dem Tod.

*Pastorin Susanne Bostelmann*

Geldanlagen mit Mehrwert:

# „Frauen stärken durch Mikrokredite“

Vortrag mit Diskussion am Mittwoch, 6. März 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus, Saseler Markt 8

Viele Menschen im Globalen Süden haben kein Bankkonto oder keinen Zugang zu anderen Finanzdienstleistungen. Das ist vor allem für Frauen ein Problem. Mikrofinanz soll diese Lücke schließen. Beispiele von Oikocredit-Partnerorganisationen in Indien zeigen, wie der Zugang zu Krediten die ökonomische Situation von Frauen verbessert, ihr Selbstvertrauen und ihre Position in der Familie stärkt. Daniela Martin von Oikocredit wird dies im Vortrag vorstellen.

Wer derzeit nach Indien reist, erlebt ein Land im dynamischen Wandel: Die Wirtschaft boomt, Verwaltung und Finanzdienstleistungen wurden systematisch digitalisiert, seit 2023 ist die indische Bevölkerung größer und dabei jünger als die Chinas. Doch auch die Armut gehört noch immer zum indischen Alltag und es bedarf vieler Anstrengungen, um die Lage der Menschen zu verbessern. Eines der Instrumente dafür sind Mikrokredite. Diese ermöglichen vor allem Frauen, eine Erwerbsmöglichkeit wie eine kleine Landwirtschaft oder ein kleines Geschäft aufzubauen. Da Frauen ihr Einkommen vor allem in Ernährung, Gesundheitsversorgung und in die Schulbildung ihrer Kinder investieren, wirkt sich dies positiv auf die Situation der gesamten Familie aus.

## INFOS ZU OIKOCREDIT:

Die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit wird seit 1975 von Menschen und Institutionen getragen, deren Ziel eine gerechte, partizipative und zukunftsfähige Gesellschaft weltweit ist. Als Pionierin für nachhaltige Geldanlagen investiert Oikocredit in Menschen und setzt sich für eine gerechtere Verteilung von Ressourcen ein. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bildungsarbeit durch regionale Förderkreise. So sorgt Oikocredit für einen aktiven Austausch zwischen dem globalen Süden und dem globalen Norden.

Daniela Martin arbeitet als Bildungsreferentin beim Förderkreis Norddeutschland der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit. Seit über 45 Jahren realisiert Oikocredit über Partnerorganisationen Mikrofinanzierungen in Ländern des globalen Südens, unter anderem in Indien.



Im Dezember 2023 war Daniela Martin mit Oikocredit auf Besuchsreise bei Partnern und Projekten in Südindien und wird unter anderem über die kleinen Erfolgsgeschichten der Mikrofinanz-Frauengruppe Chetana in der Nähe von Bangalore berichten.

Oikocredit und fairer Handel ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, im Globalen Süden ungerechte Strukturen aufzubrechen. Der Café und Weltladen Sasel e.V. lädt zum Vortrag und anschließender Diskussion ein.



Besuch bei der Mikrofinanz-Frauengruppe Chetana in der Nähe von Bangalore.

V. N. Salimath (links), Vorstand des Mikrofinanzinstituts IDF, übersetzt Fragen der Reisegruppe an seine Mitarbeiterin Bhagyas, die die Frauengruppe betreut.

Anjanamma erläutert der Reisegruppe, wie sie es durch Chetana innerhalb von 15 Jahren geschafft hat, eine kleinbäuerliche Landwirtschaft aufzubauen und so mit ihrer Familie der Armut zu entkommen.

Meena Nagamani berät in ihrem Farbenfachgeschäft, das sie im Jahr 2020 mithilfe von Mikrokrediten eröffnen konnte, einen Kunden.

## Jugendmitarbeiterin Rebekka Schmalstieg geht in Elternzeit

# Zwischenstopp „BABYPAUSE“

Seit etwa 15 Jahren ist sie das Gesicht der JugendWelt, des Jugendzentrums unserer Kirchengemeinde: Diplom-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg. In dieser Zeit hat sie unzählige Jugendliche auf ihrem Weg beim Erwachsenwerden begleitet. Diese Begleitung hat bei vielen (ehemaligen) Jugendlichen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Noch immer beschreiben viele die JugendWelt als ihr „zweites Zuhause“: einen Ort, an dem sie sich sicher und geborgen fühlen, wie in einer „warmen Umarmung“. Rebekka Schmalstieg resümiert: *„Ich habe enge Kontakte zu jungen Menschen geknüpft, die teilweise immer noch bestehen. Dass das ein ganz besonderer Wert meiner Arbeit ist, habe ich zum Beispiel auf unserer letzten JugendWelt-Weihnachtsfeier gemerkt: Da sind zwei ehemalige Teamer\*innen, jetzt Erwachsene, als Gäste gekommen. Die beiden haben vor Jahren hier bei uns Fuß gefasst und wichtige Schritte in ihrer persönlichen Entwicklung gemacht. Hier konnten sie über sich selbst hinauswachsen und ihren ganz besonderen Wert (jenseits jeglichen Leistungsdenkens) erkennen. Sie wurden gesehen, wie sie sind und sein können, mit allem Potential. Und ich habe sie mit allen Kräften auf ihrem Weg unterstützt. Es ist ein großes Geschenk für mich, dass ehemalige Jugendliche auch nach Jahren noch gerne zu uns in die JugendWelt kommen. Sie fühlen sich hier noch immer willkommen. Und ich bin dankbar und freue mich, dass dies so ist.“*

Gerade aufgrund ihrer engen Kontakte zu Jugendlichen fällt es Rebekka Schmalstieg schwer, sich ab dem 18. Januar 2024 für voraussichtlich ein Jahr aufgrund ihres Mutterschutzes und der anschließenden Elternzeit aus der Jugendarbeit zurückzuziehen: *„Ich werde besonders die Arbeit mit den Teamer\*innen vermissen. 38 Teamer\*innen engagieren sich momentan sehr unterschiedlich in der JugendWelt. Durch sie wird die Arbeit bunt, abwechslungsreich und vielfältig. Ich bin sehr dankbar, dass sie die Jugendarbeit in der JugendWelt mit so viel Herzblut mitgestalten und ihre Zeit investieren. Und ich hoffe, die meisten von ihnen nach meiner Elternzeit wiederzusehen.“*



**„Beziehungsarbeit ist bei uns in der JugendWelt besonders wichtig“, sagt Rebekka Schmalstieg (hier mit Teamer\*innen auf dem KonfiCamp).**

### Wie geht es weiter in der Zwischenzeit?

Rebekka Schmalstiegs Arbeitsbereiche werden auf verschiedene Weise vertreten werden. So haben Jugendliche und Konfis weiterhin die Möglichkeit, die Angebote in der JugendWelt zu nutzen. Es lohnt sich daher auf jeden Fall immer, in der JugendWelt vorbeizuschauen: beim abwechslungsreichen Programm, aber auch besonders, um neue Freundschaften zu schließen.

Nun aber werden die Segel für Rebekka Schmalstieg erstmal neu gesetzt: *„Ich freue mich auf die Babypause und die neuen Herausforderungen und wunderbaren Dinge, die sich für uns als Familie zu viert ergeben werden. Ein Jahr nicht arbeiten zu müssen, erlebe ich als Geschenk. Und gleichzeitig weiß ich, dass ich keine Langeweile haben werde. Genauso weiß ich, dass ich mich auch wieder auf die Arbeit in der JugendWelt freuen werde.“*

Ich wünsche Rebekka Schmalstieg im Namen des Kirchengemeinderates alles Gute für ihre Babypause!  
*Pastorin Olivia Brown*



**So kommen Sie an den Kirchenboten ...** Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Mardt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Sparkasse Holstein
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei Finder (Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den beiden Kindergärten.



## Pastorin Brown möchte bei uns bleiben

Am Ende der Vikariatszeit steht das 2. Kirchliche Examen. Diese Prüfung bestand Pastorin Olivia Brown im Herbst 2020 und erhielt in unserer Kirchengemeinde in Sasel ihre erste Pfarrstelle als „Pastorin im Probendienst“. Dieser Probendienst dauerte nun drei Jahre. Zum Abschluss erhält sie das Bewerbungsrecht in unserer Nordkirche, kann sich also von Westerland bis Greifswald auf jede freie Pfarrstelle einer Kirchengemeinde bewerben. Wir sind froh und glücklich, dass sie bei uns bleiben will und die Pfarrstelle im Pfarrsprengel Sasel und Wellingsbüttel nun offiziell als „Pastorin“ übernehmen wird.

Während diese Ausgabe des Kirchenboten gedruckt wird, läuft das Verfahren zur Vorbereitung der Einführung von Pastorin Olivia Brown. Pröpstin Isa Lübbers wird ihr in einem festlichen Gottesdienst die Pfarrstelle übertragen. Den Termin des Einführungsgottesdienstes können wir an dieser Stelle noch nicht veröffentlichen, bitten aber alle Leserinnen und Leser auf Ausgänge und Ankündigungen auf der Homepage Acht zu geben. Der Einführungsgottesdienst mit anschließendem Empfang wird nach Ostern stattfinden.

*Der Kirchengemeinderat*

## Liebe Leserinnen und Leser,

Ich erinnere mich noch ganz genau an den Moment, als ich mit Ihnen und euch am 28. März 2021 meinen Begrüßungsgottesdienst in der Vicelinkirche feierte: Da musste ich mein breites Lächeln noch unter einer FFP2-Maske verstecken. Ich war so gerührt und dankbar dafür, mit welch weiten Herzen ich von Ihnen und euch willkommen



geheißten wurde im neuen Pfarrsprengel Sasel-Wellingsbüttel. Die Blumensträuße, die ich an diesem Sonntag mit nach Hause nehmen durfte, blühten in der darauffolgenden Zeit im übertragenen Sinne weiter auf: im wertvollen Kontakt zu Ihnen und euch als Menschen, die mit mir gemeinsam auf die Suche nach ihrem Glauben an Gott gehen wollten. Diesen Kontakt aufzubauen, war in den ersten eineinhalb Jahren meiner Probezeit als Pastorin nicht immer einfach: Veranstaltungen fanden aufgrund der Pandemie nur

## DARSTELLUNG DES HAUSHALTS

Die allgemeine Kirchensteuerzuweisung liegt für 2024 erfreulicherweise wieder leicht über dem Niveau der Vorjahre. Allerdings gibt es keine zusätzlichen Sonderzuweisungen vom Kirchenkreis im Jahr 2024. Die ab 1. Januar 2023 deutlich gestiegenen Energiekosten und der Anstieg der Personalkosten in 2024 müssen daher zum Teil aus den Reserven abgedeckt werden.

Die Haushaltsplanung schließt mit einer Unterdeckung von rd. 31.000 Euro ab. Für die Folgejahre ist damit zu rechnen, dass die Unterdeckung ohne Gegenmaßnahmen ansteigt. So ist unter anderem geplant, auf mittlere Sicht zusätzliche Erträge aus den Grundstücken zu generieren.

*Reinhard Günther,  
Vorsitzender des Finanzausschusses*

# liebe Gemeindemitglieder!

sporadisch statt, viele Gruppen trafen sich nicht. Ich konnte das ehemals rege Gemeindeleben nur erahnen hinter der Sehnsucht, die ich an Ihren und euren Augen ablas.

So viele Menschen sind mir in den letzten drei Jahren ans Herz gewachsen. Vor meinem inneren Auge sehe ich noch die irritierten Blicken aus den Kirchenbänken, als ich mal wieder in einer Predigt eine herausfordernde Frage stellte, erwartungsvoll in den Kirchraum blickte und auf Ihre und eure Antworten wartete. Mittlerweile ist es tatsächlich soweit, dass ich meine Fragen nicht mehr selbst beantworten muss. Und das meine ich ganz liebevoll! Ich freue mich über Ihre und eure Gedanken und Stimmen. Es ist für mich ein Geschenk, ins Gespräch zu kommen über alles, was uns bewegt: im Leben und im Glauben oder Zweifeln an Gott.

Im Johannesevangelium steht ein ganz besonderer Satz: „Das Licht leuchtet in der Finsternis, denn die Finsternis hat es nicht auslöschen können.“ (Joh 1, 5) – Diese Worte bedeuten etwas ganz Besonderes für mich. Sie sprechen zu mir und sagen: Wenn ein Licht leuchtet, egal, wie klein es auch ist, dann ist es immer stärker als die Dunkelheit. Es gibt keine reine Dunkelheit mehr, wenn ein Lichtschein den Schatten überwindet.

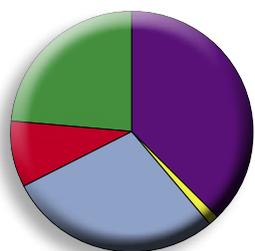
In den letzten drei Jahren habe ich viele Lichter aufleuchten sehen unter Ihnen und euch. Dieser Lichtschein hat ausgestrahlt: in die Welt hinaus und in mich hinein. Ich war und bin immer noch überrascht darüber, wie offen und ehrlich wir miteinander sprechen konnten und können – bei Veranstaltungen, zwischen Tür und Angel, im Kontext der Gottesdienste. Nie werde ich mein erstes 11-tägiges Sommer-KonfiCamp vergessen; nie die experimentierfreudigen Outdoor-Krippenspiele im Vicelindergarten an Weihnachten in der Haupt-Pandemiezeit; nie, mit was für einem strahlenden Lächeln sich manche von Ihnen über mein blau-weißes Polka-Dot-Swing-Kleid mit Petticoat im 1950er-Jahre-Stil bei den Geburtstagsnachfeiern gefreut haben; nie, wie warm der Segen floss bei den Konfirmationen; nie, wie proppenvoll und lichterhell die Kirche war an Weihnachten 2023!

Ich könnte diese Aufzählung noch lange fortführen. Die Quintessenz ist: Es hat einen großen Wert für mich, diesen Weg mit Ihnen und euch gemeinsam zu gehen! Und ich möchte ihn gerne weitergehen – egal, was kommt. Mit Zuversicht und Gelassenheit blicke ich in die Zukunft und freue mich mit ganzem Herzen auf die Zeit, die vor uns liegt!

*Pastorin Olivia Brown*

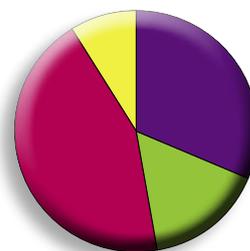
*Ich freue mich über Ihre und eure Gedanken und Stimmen. Es ist für mich ein Geschenk, ins Gespräch zu kommen über alles, was uns bewegt: im Leben und im Glauben oder Zweifeln an Gott.*

## 2024



**EINNAHMEN**

- Entnahme Bau-Rücklage
- Einnahmen Pfarrland
- Mieten/Pachten, sonst. Einnahmen
- Allg. Spenden
- Kirchensteuer



**AUSGABEN**

- Weiterleitung Erträge Pfarrland
- Gebäude inkl. Betriebskosten
- Gemeindearbeit
- Personal



# DEUTSCHER EVANGELISCHER POSAUNENTAG 2024 IN HAMBURG

**V**om 3. bis 5. Mai wird sich Hamburg in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläser-Klängen schwimmen.

Der Deutsche Evangelische Posaunentag 2024 lockt etwa 15.000 aktive Blechbläser und viele weitere Besucher in die Hansestadt, die sich an diesem Wochenende unter dem Motto „mittenmang“ versammeln und in vielfältiger Weise gemeinsam musizieren. Veranstalter dieses größten ehrenamtlichen Bläsertreffens der Welt ist der Evangelische Posaunendienst in Deutschland (EPiD), der Dachverband aller evangelischen Posaunenchöre in Deutschland.

Was für viele Christen in Deutschland der Deutsche Evangelische Kirchentag ist, ist für die Blechbläser der Deutsche Evangelische Posaunentag (DEPT).

Der DEPT findet nur alle acht Jahre statt, nach 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden darf sich Hamburg 2024 als bisher dritter Gastgeber auf dieses christlich-musikalische Großereignis freuen. Denn wie bei den beiden vergangenen Posaunentagen wird auch Hamburg für ein langes Wochenende in eine magische Stimmung tauchen und die Kulisse

für ein unvergessliches Ereignis nicht nur für die vielen begeisterten Gäste bilden. Auch alle Besucher aus Hamburg und dem Umland dürfen sich auf großartige Klangerlebnisse und bleibende Eindrücke freuen.

- Der Eröffnungsgottesdienst findet am Freitag, dem 3. Mai, auf der Moorweide statt. Ab 17 Uhr startet das Vorprogramm und der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr.
- Am Samstag, dem 4. Mai, startet die Abendserenade auf der Jan-Fedder-Promenade um 20.24 Uhr.
- Die Abschlussveranstaltung auf der großen Stadtparkwiese beginnt am Sonntag, dem 5. Mai, mit dem Vorprogramm um 10.30 Uhr und dem Gottesdienst um 12 Uhr.
- Zusätzlich finden am Samstag ab 14 Uhr an über 100 Orten in Hamburg Platzkonzerte statt.

Es gibt also genug Möglichkeiten, sich auch als Nichtbläser an der herrlichen Klangwelt der Posaunenchöre zu erfreuen. Herzliche Einladung!

*Hartmut Fischer, Leiter des Posaunenchores Sasel*

Alle Infos zum Deutschen Evangelischen Posaunentag unter [www.dept2024.de](http://www.dept2024.de)



## SING MIT!

Offenes  
Singen mit  
Katja Richter

**A**lle sangesfreudigen Menschen sind eingeladen zum gemeinsamen Singen von Volksliedern, Kanons, geistlichen Liedern oder Chorälen. Am Klavier begleitet unsere Kirchenmusikerin Katja Richter.

**Mittwoch, 13. März von 16-17 Uhr**

**Mittwoch, 17. April von 16-17 Uhr**

**Mittwoch, 15. Mai von 16-17 Uhr**

Das Offene Singen findet jeweils im Gemeindesaal am Saseler Markt 8 statt.

## Oster-Dekoration und Basteleien

**H**erzlich willkommen zu einem kreativen Mitmachttag rund um die Ostervorbereitungen am Sonnabend, dem **16. März, von 14.30 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus. Dort können Sie mit Ihren Kindern gemeinsam Verschiedenes für die Osterzeit basteln und/oder bei einer Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenen Kuchen dem Arbeiten der anderen zuschauen.

*Renate Freund*

**MITMACHTAG**



Informationen über Veranstaltungen der Ev.-Akademie in der Region Alstertal entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegt. Oder bestellen Sie den Newsletter der Akademie bei Pastorin Martina Dittkrist: [info@ev-akademie-alstertal.de](mailto:info@ev-akademie-alstertal.de) oder Tel. 0152 542 372 45

# TREFFPUNKT VICELIN

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

## Montag, 11. März Vorsorgevollmacht und Testament

Wie wichtig ist es, eine Vorsorgevollmacht zu haben und was beinhaltet die Patientenverfügung? Diese Frage betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern jeden, weil jeder jederzeit handlungsunfähig z.B. durch Unfall oder Krankheit werden kann und sei es auch nur vorübergehend.

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, sich mit der Regelung der Verhältnisse nach dem eigenen Tod zu beschäftigen. Wer erbt von mir nach meinem Tod? Wie sieht die Erbfolge nach dem Gesetz aus und kann ich diese Erbfolge durch ein Testament ändern? In welchen Fällen überhaupt ist ein Testament sinnvoll?

Mit diesen Fragen möchte ich mich mit Ihnen befassen. Auch die Frage, was nach einem Erbfall zu tun ist, wird besprochen.

*Bärbel Pfeiffer-v. Bültzingslöwen  
Rechtsanwältin und Notarin a.D.*



## Montag, 8. April Mondag Wi snackt platt!

*Weest du noch ???  
Wor geiht de Wech hen??  
Wi kiekht no achtern!  
Wi kiekht no vörn!*

*mit Margret Preusler*

## Montag, 13. Mai Besuch unseres Vicelin-Kräutergartens

Das ganz alltägliche Unkraut am Wegesrand oder im Garten ist (meist) essbar, oft sehr schmackhaft und inhaltsreich. Ob als Salat oder Suppenbeilage, als Tee oder Tinktur: Es ist immer heilsam! Es gilt die alte Weisheit: „Für jede Krankheit ist ein Kräutlein gewachsen!“ Aber gewusst: welches gegen welche. Giersch gegen Gicht, Löwenzahn als Magenbitter, Gänseblümchen für die Schönheit...

Wir sehen uns im Vicelin-Kräutergarten die verschiedenen Un-Kräuter an, wählen einige für einen Tee und es gibt nützliche Informationen!

*Silke Domsch, Ernährungs- und Gesundheitsberaterin*



## Mittagessen in Gemeinschaft

Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne zwei Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter Telefon 600 119 24 für folgende Montage: 25. März, 22. April und 27. Mai 2024

*Das Kochteam*

## Einladung zur Wanderung – Wir gehen in die Natur!

Am Dienstag, den 7. Mai, freue ich mich, mit Ihnen gemeinsam auf eine Wanderung durch die frühlingshafte Natur des Alsterwanderwegs zu gehen. Unsere Strecke führt uns in einem Rundweg ca. 5 km von Poppenbüttel über die Mellingburger Schleuse und zurück über den Oberen Alsterwanderweg. Mit Rast planen wir ungefähr 2,5 Stunden ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gemeindehaus.



Um Anmeldung unter Telefon: 600 119 24 bzw. [b.weissenberg@kirche-sasel.de](mailto:b.weissenberg@kirche-sasel.de) wird gebeten.

## Ehrenamtliche Autofahrer gesucht

Vielleicht haben Sie ihn schon einmal im Mohnblumenweg, im Rehpfad oder in der Brotkoppel gesehen: den himmelblauen VW-Bus der Kirchengemeinde Sasel? Sicher war er gerade unterwegs, um Seniorinnen und Senioren abzuholen und ihnen die Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen zu ermöglichen.



Viele ältere Menschen unserer Gemeinde besuchen gerne den monatlich stattfindenden Treffpunkt Vicelin oder kommen zu unserem Mittagessen in Gemeinschaft. Sie freuen sich darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Für einige von ihnen ist der Weg in die Kirchengemeinde inzwischen beschwerlich geworden. Sie nehmen gerne unser Angebot des ehrenamtlichen Fahrdienstes an.

Wir freuen uns über Verstärkung im Team der ehrenamtlichen Fahrer!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne unter: 600 119 24 bzw. [b.weissenberg@kirche-sasel.de](mailto:b.weissenberg@kirche-sasel.de)

*Britta Weissenberg*



GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger  
**Hinweis**

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 2. April 2024) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

# Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindezentrum, Saseler Markt 8, 22393 Hamburg



## GESPRÄCHSKREISE

### Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahre)

Donnerstags, 20–22 Uhr

21. März, 18. April, 23. Mai

Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 976 06

### Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei

Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt

Jeden 2. Mittwoch im Monat

### Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr

6. März, 3. April, 8. Mai

Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

### Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr

25. März, 29. April, 27. Mai

Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

### Engl. Gesprächskreis

„Global social concerns“, jeden letzten

Donnerstag im Monat, 19-20.30 Uhr

Evelyn Kreusch Tel. 637 011 44

28. März, 25. April, 30. Mai

## AKTIVITÄTEN

### Basarkreis

Jeden 3. Montag im Monat, 15–17 Uhr

Helga Wölken, Tel. 601 86 18

### Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)

dienstags, 11-12 Uhr

Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

### Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

### Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23

jobpaten@kirche-sasel.de

### Digitale Sprechstunde

jeden 3. Mittwoch im Monat

von 10.30 Uhr bis 12 Uhr im Weltladen

20. März, 17. April und 15. Mai

Stephan Daudt, Tel. 600 13 797

## OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen

(Do und Sa) von 10–12.30 Uhr geöffnet

und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

## SPENDEN & FÖRDERN

**Verein zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:** Sparkasse Holstein, IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43

**Förderkreise der Kirchengemeinde Sasel:** Sparkasse Holstein, IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62

**Kirchengemeinde Sasel:** Sparkasse Holstein IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42

## MUSIK

### Singschule (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 600 119 21

**Unterstufe** ab 5 Jahre und 1. Klasse

Donnerstags, 16–16.45 Uhr

**Mittelstufe** für 2. und 3. Klasse

Donnerstags, 17–17.45 Uhr

**Oberstufe** ab 4. Klasse

Dienstags, 17.15–18.15 Uhr

### Kantorei

Dienstags, 19–21 Uhr

Katja Richter, Tel. 600 119 21

### Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20–22 Uhr

Tilman Pods, Tel. 04102 217 22 69

### Posaunenchor

Montags, 19.30–21 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

### Jungbläserchor

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

### Flötengruppe

Mittwochs, 17.30–19 Uhr

Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

### Sing Mit

Mittwochs von 16–17 Uhr

13. März, 17. April, 15. Mai

Leitung: Katja Richter

Freies Mitsingen für Jung und Alt

## JUGENDWELT (JUWE)

### Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

### Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine

[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) und auf

[Instagram@jugendwelt](https://www.instagram.com/jugendwelt)

## SENIOREN

### Treffpunkt Vicelin

Montags, 15–16.30 Uhr

11. März, 8. April, 13. Mai

Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

### Treffpunkt Vicelin digital

Dienstags

Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

### Mittagessen

Montags, 12.30–14.30 Uhr

25. März, 22. April und 27. Mai

[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

## KONTAKTE

### Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann

Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26

[gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)

Öffnungszeiten:

mo + mi: 9–12 Uhr,

di + do: 15–18 Uhr

### Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70

[s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)

### Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30

[pastorin@kirche-wellingsbuettel.de](mailto:pastorin@kirche-wellingsbuettel.de)

### Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90

[o.brown@kirche-sasel.de](mailto:o.brown@kirche-sasel.de)

### Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11

[f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de](mailto:f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de)

### Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 600 119 21

[k.richter@kirche-sasel.de](mailto:k.richter@kirche-sasel.de)

### JugendWelt

Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18

[jugendwelt@kirche-sasel.de](mailto:jugendwelt@kirche-sasel.de)

### Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg

Tel. 600 119 24

[b.weissenberg@kirche-sasel.de](mailto:b.weissenberg@kirche-sasel.de)

### Lukas-Kindergarten

Tanja Becker

Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49

[aufderheide@eva-kita.de](mailto:aufderheide@eva-kita.de)

### Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson

Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28

[saselermarkt@eva-kita.de](mailto:saselermarkt@eva-kita.de)



## VERBUNDEN MIT GOTT

Gottesdienst für Groß und Klein  
mit Tauferinnerung

„ICH TAUFE DICH IM NAMEN DES VATERS,  
DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES.“

Diese Taufformel und der Name des Täuflings sind wesentlich bei der Taufe. So wird unser Name, unsere Person, mit Gottes Namen verbunden. Wasser und ein Taufspruch aus der Bibel gehören mindestens dazu, gern auch die Taufkerze und vor allem der Segen: Möge Gott bei dir sein auf allen deinen Wegen.

An die eigene Taufe können die meisten sich nicht erinnern. Aber zusammen wollen wir uns erinnern, was die eigene Taufe bedeutet: Dass Gott uns im Leben und darüber hinaus verbunden ist.

Das feiern wir im Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, **5. Mai, um 9.30 Uhr** in der Vicelinkirche.

Eingeladen sind alle: Kinder und Konfirmanden und Erwachsene jeden Alters, und kommt gern auch mit den Patinnen oder Paten. Und bitte bringt die Taufkerzen mit, damit sie im Gottesdienst für alle leuchten.

*Pastorin Susanne Bostelmann*

## WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN

Gottesdienst an Himmelfahrt  
9. Mai um 11 Uhr  
open air im Vicelingarten

Den Gottesdienst am Himmelfahrtstag feiern die Saseler und die Wellingsbütteler Kirchengemeinde in diesem Jahr wieder gemeinsam im Vicelingarten.

Unter freiem Himmel hinter der Vicelinkirche am Saseler Markt 8 gestalten Pastorin Susanne Bostelmann und der Saseler Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer den Gottesdienst. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



## PFINGSTMONTAG

20. Mai um 11 Uhr – Open Air  
Auf dem Vorplatz der Lutherkirche  
in Wellingsbüttel Up de Worth 25

Die drei Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden im Alstertal laden ein zum Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag „Open Air“, der in diesem Jahr auf dem Kirchenvorplatz der Lutherkirche in Wellingsbüttel stattfindet. Pastorinnen und Pastoren aus Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel gestalten den Gottesdienst. Es beteiligen sich die Posaunenchöre der drei Gemeinden unter der Leitung von Boris Havkin.



**WELTLADEN | SASSEL**  
www.weltladen-und-cafe-sasel.de

**CAFÉ** Di, Do 10-17 Uhr  
Sa 10-13 Uhr

# UNSERE GOTTESDIENSTE



März bis Mai 2024

VICELINKIRCHE  
Saseler Markt 8

Alle Gottesdienste finden vor Ort statt und werden zusätzlich auf unserem YouTube Kanal: „Kirche Sasel youtube“ unter der Rubrik LIVE übertragen und sind dort abrufbar.

Freitag	1. März	15 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pastorin Kirst in der Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156
Sonntag	3. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	10. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	17. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
<b>ENDE DER WINTERKIRCHE IM GEMEINDESAAL</b>			
Sonntag	24. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Gründonnerstag	28. März	18 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown mit Agape-Mahl und Abendbrot (mit der Bitte um Anmeldung im Kirchenbüro 600 11 90)
Karfreitag	29. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 5)
Ostersonntag	31. März	6 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl + der Schola (liturgische Gesänge) Mitglieder der Kantorei, Pastorin Olivia Brown
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Posaunenchor, Pastorin Susanne Bostelmann
Ostermontag	1. April	9.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit der Singschule, Pastorin Susanne Bostelmann anschließend Ostereier-Suche im Vicelin-Garten
Sonntag	7. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	14. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	21. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	28. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	5. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit Tauferinnerung, (siehe Seite 14) Pastorin Susanne Bostelmann
Donnerstag Christi Himmelfahrt	9. Mai	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Wellingsbüttel mit dem Posaunenchor im Vicelingarten, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	12. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Bostelmann
Pfingstsonntag	19. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Pfingstmontag	20. Mai	11 Uhr	Regionaler Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz der Lutherkirche in Wellingsbüttel mit Posaunenchor, Pastorinnen und Pastoren aus Poppenbüttel, Sasel und Wellingsbüttel (siehe Seite 14)
Sonntag	26. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

**IMPRESSUM** Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich ❖ **Auflage:** 3.000 ❖ **Herausgeber:** Der Kirchengemeinderat ❖ **Redaktion:** Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Olivia Brown, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers ❖ **Redaktionsanschrift:** Saseler Markt 8, 22393 Hamburg ❖ **E-Mail:** kirchenbote@kirche-sasel.de ❖ **Internet:** www.kirche-sasel.de ❖ **Druck:** Schneider Druck eK, Pinneberg ❖ **Nächster Redaktionsschluss:** 2. April 2024 ❖ **Bildnachweis:** Titel: Olivia Brown | S. 2: Susanne Bostelmann | S. 3: F.-U. Schoeneberg, Alexandra Eisenhuth | S. 6: Oikocredit/Marc Ehrmann/Opmeer Reports | S. 7: Rebekka Schmalstieg | S. 8: Kim Dresewski | S. 9: Susanne Bostelmann | S. 11: Britta Weissenberg, Margret Preusler, S. Maack | S. 14: kse, Anzeige kse | Rück: Susanne Bostelmann | alle anderen: privat oder gemeinfrei



*Alle Knospen springen auf –  
so beginnt ein österliches Lied.  
Es erinnert daran, dass das Leben siegt  
und Jesus den Tod überwunden hat.*

*Knospen springen auf und blühen,  
sie verkünden das neue Leben.  
Alles wird neu.  
Den Menschen gehen die Augen auf  
für das frische Grün,  
für die hellen Farben,  
die in der Frühlingssonne klar leuchten.*

*Menschen kommen auf die Beine,  
sie überwinden die winterliche Erstarrung.  
Sie begegnen einander  
mit freundlichen Worten.  
Das Leben zieht ein.  
Die Nächte werden hell  
und die Dunkelheit des Winters  
ist vorbei.  
Was schmerzte, darf heilen,  
was verhärtet war, beginnt zu fließen,  
wenn Knospen blühen.  
Wir feiern Ostern!*

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

Hören Sie selbst, wie die Knospen erblühen! Dem Lied „Alle Knospen springen auf“ können Sie unter diesem Youtube-Link lauschen.  
Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Handy ab und öffnen Sie den Link.  
Viel Freude dabei! YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=0yDoQ5IeGaM>

